

Hamburg, 27. August 2020

AWO kämpft für Erhalt ihrer Waldkita

Geplante Umgehungsstraße bedroht Waldkita Bergedorf und Wald am Geesthang

Eine der ältesten Waldkitas in Hamburg, die AWO Waldkita Bergedorf, soll einer Umgehungsstraße weichen. Geht es nach den Plänen des Bergedorfer Koalitionsvertrages zwischen SPD, Grünen und FDP, soll entlang des Waldgebietes am Geesthang eine Umgehungsstraße entstehen. Sowohl die AWO Waldkita als auch der umliegende Wald würden zerstört, um den Bergedorfer Ortskern von Verkehr zu entlasten. Die Bergedorfer Ampelkoalition hat den Bezirksamtsleiter aufgefordert, eine gemeindeübergreifende Initiative für den Bau der Umgehungsstraße anzuschließen und eine entsprechende Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben.

Die AWO Waldkita Bergedorf besteht bereits seit 1997. Rund 50 Kinder und Krippenkinder spielen, klettern und toben jeden Tag hier im Wald. Der Wald und die AWO Waldkita mit ihrem festen Holzhaus, in dem sich zum Beispiel zwei Gruppenräume, Bad und eine Küche befinden, sind eine ideale Umgebung für eine gute Entwicklung vor allem für Kinder mit besonderem Förderbedarf.

Dr. Arne Eppers, Landesvorstand der AWO Hamburg: „Wir appellieren an die Bergedorfer Ampelkoalition, den Plan einer Umgehungsstraße am Geesthang aufzugeben und unsere Waldkita sowie das Naherholungsgebiet zu erhalten. Die geforderte Machbarkeitsstudie für die Ortsumgebung würde viel Geld kosten und uns, wie auch Eltern und Kinder, lange Zeit im Unsicheren lassen. Zusammen mit unseren engagierten Mitarbeiter*innen vor Ort sowie Eltern und Kindern werden wir uns weiter für den Erhalt dieses besonderen Spiel- und Lernorts in der Natur einsetzen.“

Über die AWO Hamburg

Mit mehr als 130 Einrichtungen gehört der Arbeiterwohlfahrt Landesverband Hamburg e.V. zu den sechs Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege in der Hansestadt. Seit 100 Jahren setzt sich die AWO Hamburg unter anderem für Kinder, Jugendliche, Familien, Migrantinnen und Migranten, sozial Benachteiligte, sowie für Seniorinnen und Senioren ein.

Pressekontakt:

Frank Krippner
AWO Landesverband Hamburg e.V.
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
040 – 41 40 23 - 40
frank.krippner@awo-hamburg.de
www.awo-hamburg.de